

Stand: 19.05.2024 11:58:09

Vorgangsmappe für die Drucksache 16/16893

"Wohnen in Bayern: Steuerliche Anreize für den Wohnungsbau"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 16/16893 vom 21.05.2013
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 16/17525 des HA vom 13.06.2013
3. Beschluss des Plenums 16/17963 vom 16.07.2013
4. Plenarprotokoll Nr. 131 vom 16.07.2013

Antrag

der Abgeordneten **Karl Freller, Eberhard Rotter, Dr. Florian Herrmann, Alexander König, Manfred Ländner, Andreas Lorenz, Angelika Schorer, Jakob Schwimmer, Max Strehle, Dr. Manfred Weiß, Otto Zeitler, Josef Zellmeier, Dr. Otmar Bernhard, Gertraud Goderbauer, Petra Gutenberger, Hans Herold, Johannes Hintersberger, Konrad Kobler, Christa Matschl, Reserl Sem, Klaus Stöttner, Joachim Unterländer, Georg Winter** CSU,

Thomas Hacker, Dr. Andreas Fischer, Karsten Klein, Renate Will, Tobias Thalhammer, Dietrich Freiherr von Gumpfenberg, Julika Sandt, Jörg Rohde, Thomas Dechant und **Fraktion (FDP)**

Wohnen in Bayern: Steuerliche Anreize für den Wohnungsbau

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich beim Bund für eine Wiedereinführung einer degressiven Abschreibung bei neuen Mietwohngebäuden einzusetzen.

Begründung:

Bei niedriger Wohnungsbautätigkeit und anhaltender Zunahme der Privathaushalte mehren sich in verschiedenen Landesteilen aktuell die Anzeichen für Engpässe in der Wohnraumversorgung. Die Mieten in den Ballungsräumen liegen gebietsweise auf nie gekannter Höhe und ziehen regional noch weiter an.

Bayern hat bereits in der Vergangenheit Herausragendes in der Wohnraumförderung geleistet. Diese bewährte Politik der regional bedarfsgerechten Förderung von Mietwohnraum, Wohneigentumsbildung und Modernisierung von Wohnraum ist mit hoher Priorität fortzuführen. Dabei ist auch von Bedeutung, dass durch den Einsatz von Wohnraumförderungsmitteln wichtige Impulse für das regionale Handwerk und die Bauwirtschaft ausgehen.

Zusätzlich bedarf es aber auch wieder vermehrten Kapitaleinsatzes privater Investoren in den Wohnungsbau, um die drohenden Versorgungsengpässe abzuwenden. Als besonders wirksamer Anreiz zu privatem Wohnungsbau haben sich vor allem steuerliche Vergünstigungen erwiesen.

Die Wiedereinführung einer degressiven AfA für Wohngebäude wird als zur Ankurbelung des Wohnungsbaus geeignetes Instrument von nahezu allen relevanten Wohnungsmarktakteuren in Bayern gefordert.

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

**Antrag der Abgeordneten Karl Freller, Eberhard Rotter,
Dr. Florian Herrmann u.a. CSU,
Thomas Hacker, Dr. Andreas Fischer, Karsten Klein u.a. und
Fraktion (FDP)**
Drs. 16/16893

**Wohnen in Bayern:
Steuerliche Anreize für den Wohnungsbau**

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatter: **Philipp Graf von und zu Lerchenfeld**
Mitberichterstatter: **Volkmar Halbleib**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 220. Sitzung am 13. Juni 2013 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Zustimmung
SPD: Enthaltung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
B90/GRÜ: Enthaltung
FDP: Zustimmung
Zustimmung empfohlen.

Gertraud Goderbauer
Vorsitzende

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Karl Freller, Eberhard Rotter, Dr. Florian Herrmann, Alexander König, Manfred Ländner, Andreas Lorenz, Angelika Schorer, Jakob Schwimmer, Max Strehle, Dr. Manfred Weiß, Otto Zeitler, Josef Zellmeier, Dr. Otmar Bernhard, Gertraud Goderbauer, Petra Guttenberger, Hans Herold, Johannes Hintersberger, Konrad Kobler, Christa Matschl, Reserl Sem, Klaus Stöttner, Joachim Unterländer, Georg Winter** CSU,

Thomas Hacker, Dr. Andreas Fischer, Karsten Klein, Renate Will, Tobias Thalhammer, Dietrich Freiherr von Gumpenberg, Julika Sandt, Jörg Rohde, Thomas Dechant und **Fraktion (FDP)**

Drs. 16/16893, 16/17525

Wohnen in Bayern: Steuerliche Anreize für den Wohnungsbau

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich beim Bund für eine Wiedereinführung einer degressiven Abschreibung bei neuen Mietwohngebäuden einzusetzen.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

Vierte Vizepräsidentin Christine Stahl

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Ich rufe Tagesordnungspunkt 2 auf:

Abstimmung

über eine Verfassungsstreitigkeit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. a. Anlage 1)

Ausgenommen von der Abstimmung sind die Listennummern 161, 162 und 218, die einzeln beraten werden sollen. Die Listennummer 161 soll zusammen mit Tagesordnungspunkt 29, die Listennummer 162 zusammen mit den Tagesordnungspunkten 12 bis 16 einzeln beraten werden. Über die Listennummern 220, 229 und 240 muss einzeln abgestimmt werden. Die Einzelabstimmung über die Listennummer 240 soll in namentlicher Form erfolgen.

Zunächst lasse ich über die Listennummer 220 abstimmen. Das ist der Antrag der Abgeordneten Rinderspacher, Aures, Halbleib und anderer und Fraktion (SPD) betreffend "Einrichtung des Studiengangs ‚Bachelor of Laws‘ am Standort Hof der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern (BayFHVR)", Drucksache 16/17552. Der federführende Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes empfiehlt auf Drucksache 16/17734 die Ablehnung. Wer entgegen dem Ausschussvotum dem Antrag zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die Fraktion der SPD. Gegenstimmen? – Das sind die Fraktionen der CSU, der FDP, der FREIEN WÄHLER und der GRÜNEN. Stimmenthaltungen? – Zwei. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Wir kommen zur Abstimmung über die Listennummer 229. Das ist der Antrag der Abgeordneten Heckner, Jörg, König und anderer (CSU) betreffend "Bachelor of Laws am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (BayFHVR) in Hof", Drucksache 16/17686. Der federführende Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes empfiehlt auf Drucksache 16/17735 die unveränderte Annahme. Wer dem Antrag zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der FDP, der FREI-

EN WÄHLER und der GRÜNEN. Gegenstimmen? – Das ist die Fraktion der SPD. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit ist dem Antrag zugestimmt worden.

Nun lasse ich über die Listennummer 240 abstimmen. Das ist der Antrag der Abgeordneten Aiwanger, Streibl, Muthmann und anderer und Fraktion (FREIE WÄHLER) betreffend "Kreisel für Waldkirchen, Kreisverkehr an der St 2131 und St 2632 in Waldkirchen endlich realisieren", Drucksache 16/16540. Darüber lasse ich in namentlicher Form abstimmen.

(Unruhe)

Ich bitte um Ruhe, damit ich Ihnen vortragen kann, worüber Sie abstimmen sollen. Während der federführende Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie vorschlägt, den Antrag abzulehnen, empfiehlt der mitberatende Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen Zustimmung in einer Neufassung. Ich verweise insofern auf die Drucksache 16/17639. Der namentlichen Abstimmung ist nach § 126 Absatz 3 der Geschäftsordnung das abweichende Votum des Haushaltsausschusses zugrunde zu legen. Die Urnen sind bereitgestellt, mit der Abstimmung kann begonnen werden. Es stehen Ihnen fünf Minuten zur Verfügung.

(Namentliche Abstimmung von 14.30 bis 14.35 Uhr)

Vierte Vizepräsidentin Christine Stahl: Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Zeit ist abgelaufen, der Abstimmungsvorgang ist geschlossen. Das Abstimmungsergebnis wird außerhalb des Plenarsaals ermittelt und Ihnen dann bekannt gegeben.

(Allgemeine Unruhe)

Wir werden heute Abend noch genügend Gelegenheit zum Austausch haben. Bitte setzen Sie sich. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen zu den übrigen Listennummern verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1 - Allgemeine Unruhe)

Ich bitte wieder um Aufmerksamkeit, Sie müssen wieder die Hände heben. Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens beziehungsweise dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. - Danke. Gibt es Gegenstimmen? – Ich sehe keine. Enthaltungen? – Sehe ich auch nicht. Frau Pauli (fraktionslos) ist wohl nicht da. Dann übernimmt der Landtag diese Voten.

(...)

Vierte Vizepräsidentin Christine Stahl: Bevor wir in der Tagesordnung fortfahren und zu Tagesordnungspunkt 4 kommen, gebe ich das Ergebnis der vorher durchgeführten namentlichen Abstimmung zum Antrag auf Drucksache 16/16540 bekannt. Es ist der Antrag der FREIEN WÄHLER betreffend "Kreisel für Waldkirchen, Kreisverkehr an der St 2131 und St 2632 in Waldkirchen endlich realisieren". Wenn Sie sich erinnern, ist das die Listennummer 240 der Anlage zur Tagesordnung. Mit Ja haben 72 Mitglieder des Hohen Hauses gestimmt, mit Nein 87. Es gab 4 Stimmenthaltungen. Der Antrag ist damit abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 2)

